

Thematischer Schwerpunkt der Informationsreise Hamburg / Itzehoe:

Alternative Finanzierungs- und Versorgungskonzepte der psychiatrischen Versorgung

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Leistungen gem. § 17d KHG behalten die Aktivitäten von Kostenträgern und Leistungserbringern zur Entwicklung und Erprobung innovativer, zukunftsweisender psychiatrischer Versorgungsmodelle insbesondere im Rahmen Integrierter Versorgungsverträge gem. § 140 a ff SGB V eine ungeminderte Aktualität und Aufmerksamkeit.

Über die Versorgungs- und Behandlungsmodelle einer gemeindepsychiatrischen, teambasierten, multiprofessionellen ambulanten Behandlung wie in den Ansätzen „Assertive Community Treatment“ (ACT) und „Home Treatment“ werden zunehmend eine gute Wirksamkeit nachgewiesen.

Beide Ansätze wiederum werden praktisch umgesetzt und erprobt in den beiden bundesweit gegenwärtig umfassendsten IV-Modellen:

- Das „Hamburger Modell“ von AOK und DAK mit der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf (UKE) setzt auf eine grundlegende Veränderung der Krankenhausfinanzierung durch Verlagerung der Ressourcen in die ambulante Versorgung.
- Das „NWpG-Modell“ der Techniker-Krankenkasse (Netzwerk psychische Gesundheit) in Kooperation mit dem Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V. setzt auf die Einbindung gemeindepsychiatrischer Träger in die Erbringung von Leistungen nach SGB V.

Was beide Modelle interessant macht ist ihre Anlage nach den gleichen Prinzipien:

- Die Realisierung einer echten sektorenübergreifenden Vertragsgestaltung
- Die Gesamtbudgetverantwortung eines Vertragsnehmers für die Versorgung psychisch Kranker im Rahmen eines definierten Diagnosespektrums
- Eine sektorenübergreifende Prozesssteuerung mit Stärkung der ambulanten Versorgung

Reiseplan:

1. Tag Anreise
2. Tag: Das „NWpG-Modell“ - Informationsbesuch der Abitato Managementgesellschaft Kiel / Hamburg – (09:00 – 12:30 Uhr)

Bundesweit befinden sich 8 NWpG-Modelle in Umsetzung, 5 weitere Regionen stehen vor dem Vertragsabschluss mit der Techniker-Krankenkasse.

Zur Stärkung ihrer Verhandlungskompetenz und zur Umsetzung der Integrierten Versorgung nach dem NWpG-Vertrag haben die verschiedenen psychosozialen Träger in einigen Regionen sich zu Managementgesellschaften zusammengeschlossen.

In Nordrhein-Westfalen haben 17 Träger ebenfalls eine gemeinsame Managementgesellschaft gegründet, die „Gesellschaft für psychische Gesundheit in Nordrhein-Westfalen gemeinnützige GmbH (GpG NRW)“. Nach den ersten erfolgreichen Vertragsabschlüssen beginnen NWpG-Modelle in Solingen und Minden (ab 01.04.2012) sowie in Detmold (ab 01.05.2012).

Für die Umsetzung der Integrierten Versorgung in den Regionen Schleswig-Holstein und Hamburg ist dies die „Abitato Managementgesellschaft seelische Gesundheit gGmbH“. Beteiligte Gesellschafter sind DIE BRÜCKE Schleswig-Holstein gGmbH, DIE BRÜCKE Lübeck gGmbH, KIELER FENSTER, Nussknacker e. V. und Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll - etablierte Träger in Schleswig-Holstein und Hamburg mit langjähriger Erfahrung in ambulanter sozialpsychiatrischer Behandlung und Begleitung.

Standorte der Integrierten Versorgung sind Schleswig Holstein (Kiel, Lübeck, Kreis Pinneberg u.a.m.) und 4 Bezirke in Hamburg.

2. Tag Das „Hamburger Modell“ am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) (14:00 – 18:00 Uhr)

Teilnehmende Krankenkassen sind die DAK, HEK, IKK-Direct, AOK Rheinland / Hamburg. Das UKE erhält eine versichertenbezogene Jahrespauschale auf Grundlage der bisherigen IST-Kosten der Krankenkassen für teil- und vollstationäre sowie ambulante (PIA) Behandlung, mit der alle Leistungen finanziert werden. Das UKE übernimmt die medizinische und finanzielle Hauptverantwortung für die Behandlung der Patientinnen und Patienten über 2 Jahre und länger.

Die Leistungen des UKE sind die stationäre und teilstationäre Behandlung, das Assertive Community Treatment und die ambulante Behandlung in der PIA inkl. psycho-, sozio-, kunst-, familientherapeutische und psychoedukativer Einzel-oder Gruppenangebote.

Kern des Versorgungsmodells ist die Behandlung „vor Ort“ über das Home-Treatment-Team mit einer Einsatzbereitschaft von 7 Tagen / Woche, 24 h / Tag.

Home Treatment erfolgt sowohl als primärer Einsatz mit Krisenintervention zu Hause als auch sekundär nach stationärer Aufnahme unter früher Beteiligung des Home-Treatment-Teams. Insgesamt wird eine stärkere Gewichtung der ambulanten Behandlung angestrebt.

Gegenstand des ganztägig angelegten Informationsbesuches sind die Finanzierung, die Organisierung und Steuerung sowie die Ergebnisse aus der begleitenden Evaluation.

3. Tag Das Regionale Budget im Kreis Steinburg am Klinikum Itzehoe (09:00 – 15:00 Uhr)

Ein weiteres Versorgungsmodell, welches bereits seit 2003 bundesweite Beachtung findet, ist das Regionale Budget im Kreis Steinburg.

Der Kreis Steinburg ist eine ländlich-mittelstädtische Region (135.000 EW) mit der Kreisstadt Itzehoe (35.000 EW); die regionale psychiatrische Vollversorgung wird durch das Klinikum Itzehoe wahrgenommen.

Weitere aktuelle Regionen mit Regionalem Budget umfassen 6 Regionen mit insgesamt Einwohnern in Schleswig-Holstein:

- Kreis Steinburg (Itzehoe), 135.000 Einwohner
- Kreis Rendsburg-Eckernförde, 270.000 Einwohner
- Kreis Dithmarschen (Heide), 135.00 Einwohner
- Kreis Herzogtum-Lauenburg (Geesthacht), 186.000 Einwohner
- Kreis Nordfriesland (Bredstedt), 166.000 Einwohner

In Schleswig-Holstein werden etwa ein Drittel aller Einwohner von einem Regionalem Budget erfasst.

Auf der Basis eines regionalen Finanzierungssystems, welches die starren Sektorengrenzen im Gesundheitssystem überwindet und es ermöglicht, die finanziellen Mittel im Versorgungssystem optimal zu nutzen, werden grundlegende Veränderungen in den Organisationsstrukturen und den Versorgungsprozessen umgesetzt.

Das Regionale Budget gründet auf folgenden Grundsätzen:

- Vereinbarung zwischen der Klinik / den Kliniken und allen Kassenarten einer Region
- Eine Klinik erhält einen für mehrere Jahre festgelegten Betrag für die psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung einer definierten Region
- Der Betrag richtet sich im wesentlichen aus an der Einwohnerzahl der Region
- Die Klinik ist völlig frei im Einsatz der jeweiligen Behandlungsart
- Vereinbart wird die Behandlung einer bestimmten Zahl von Menschen pro Jahr (keine Behandlungstage oder Fälle)
- Die Klinik übernimmt eine Gewährleistung für die Qualität der Behandlung

Das Regionale Budget im Kreis Steinburg kann bereits auf mehr als 8 Jahre Modellerfahrung verweisen.